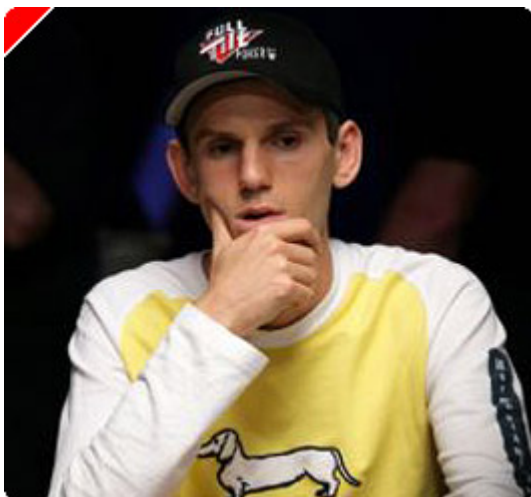


Allen Cunningham – Der Beste einer neuen Spielergeneration?

Earl Burton

Jeder kennt die Namen der Pokerlegenden, die sich entlang der staubigen Straßen von Texas abmühten, um das, was mal ein illegales Wettereignis war, zu dem zu machen was es heute ist: Ein legitimes Spiel (und die Basis für die eine oder andere Pokerkarriere). Brunson, Cloutier sind einige von den Namen die, mit der „neuen Generation“ von Poker-Playern, den Pokersport im 21 Jahrhundert zu einem Zuschauersport gemacht haben. Aber wer ist der Beste der jüngeren Spieler die heute Geschichte schreiben? Einige werden sagen, dass Phil Ivey der Beste ist, während andere Erick Lindgren, Daniel Negreanu oder John Juanda auswählen würden. Doch ganz unauffällig beansprucht noch ein weiterer Spieler diesen Titel für sich, Allen Cunningham ist ein Spieler, der uns nicht nur gezeigt hat, dass er aufgrund seiner Vorgeschichte in der Lage ist den Anforderungen gerecht wird, seinen Titelgewinn erneut sicherzustellen, er hat uns auch gezeigt, dass er ein Spiel spielt, welches ihn auch in Zukunft zu einem der stärksten Spieler macht.



Allen Cunningham wurde 1977 in

Riverside /Kalifornien geboren und lebt im Moment in Las Vegas. Schon in frühen Jahren, zeigte er seine außergewöhnliche Begabung für das Kartenspiel, in dem er regelmäßig die anderen Familienmitglieder beim Pokern besiegte. Seine Liebe zum Kartenspiel, setzte sich während den frühen Jahren auf der Highschool fort, richtig zum Ausbruch kam sie jedoch erst während seinen Jahren am UCLA College. Er war in der Lage sein Spiel in den kalifornischen (Indianischen) Casinos ernsthaft zu spielen und seine Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Als er 21 Jahre alt wurde und er somit in den Cardrooms und Casinos im Westen spielen konnte, legte er damit den Grundstein für seine weitere Pokerlaufbahn, die ihn zu einem der besten Spieler im Pokerbusiness gemacht hat und die ihm potenzielle Unsterblichkeit eingebracht hat.

Cunningham arbeitete kontinuierlich daran seine Fähigkeiten im Turnierspiel zu verbessern (und zwar in allen Poker-Varianten) und die Arbeit zahlte sich aus. Im Jahr 1999 konnte er seine erste signifikante Meisterschaft gewinnen, als er den Titel des Champions im 7 Card Stud (USA Championchips/Atlanta City) erringen konnte. Das Jahr 1999 war auch das erste Jahr in dem Allen an den World Series of Poker teilnahm und zusammen mit seinen weiteren Erfolgen in diesem Jahr, führten seine Erfolge dazu, dass er jemand war, von dem in der Poker-Szene Notiz genommen wurde.

Das Jahr 1999 war aber auch sehr wichtig für die Gründung einer losen Verbindung von Spielern, welche die „Original Crew“ genannt wurde. Cunningham freundete sich mit Juanda, Negreanu, Ivey und Laune Flach an, die alle ihre Turnier-Poker Karriere zur gleichen Zeit starteten. Diese frühen Jahre, waren für alle sehr prägende Jahre der Weiterentwicklung. Sie konnten somit am Anfang Ihrer Karriere wichtige Hände nachspielen, über Strategien sprechen und neue Ideen teilen. Die Auswirkungen dieses Zusammenschlusses sind noch heute spürbar, die Gruppe hat ihren Teil dazu beigetragen, dass das

Turnierpoker zu dem lukrativen Betätigungsfeld geworden ist, welches wir heute kennen. Diese großartigen Erfolge in der Poker-Szene haben alle nach vorne gebracht, eingeschlossen Juanda, Ivey, Flach und Cunningham, die jetzt ein Teil des Teams „Full Tilt Poker“ sind.

Während seiner Karriere konnte sich Cunningham in über 100 Turnieren „ITM- In the money“ platzieren und konnte, überall rund um den Globus, Turniersiege für sich verbuchen. Er ist stolzer Besitzer von 4 WSOP Bracelets. Mit einem Sieg bei der diesjährigen WSOP und einer Finaltable Platzierung im Hauptevent (er wurde 4.), war er alleine nur bei der WSOP schon 25 x im Geld (ITM-In the Money). Auch bei der WPT konnte er durch gute Leistungen überzeugen, er hat zwar keinen Meistertitel gewonnen, konnte sich aber 2x für den Final Table qualifizieren und war insgesamt bei 8 WPT Turnieren im Geld. Alles zusammen, hat Cunningham während seiner Pokerkarriere über 8 Millionen Dollar gewonnen.

Allen ist einer von den Spielern, die bei jeder Hand in die sie involviert sind, sehr lange überlegen und Ihre Entscheidungen sehr genau abwägen. Es ist nicht nur ein Gerücht, dass er schon in vielen Turnieren gezeigt hat, dass er alle Pokervarianten beherrscht und sich in jedem Pokerroom heimisch fühlt. Abseits vom Tisch, kann man Allen fast schon als schüchtern bezeichnen, er hat jedoch für seine Fans immer ein offenes Ohr und unterstützt sie gerne dabei ihr Spiel zu verbessern.

Er ist im Gegensatz zu anderen jungen Spielern, nicht so auffällig und ist auch was das Marketing angeht ehr unauffällig, trotzdem ist anzunehmen, dass Cunningham der Beste unter den „neuen Spielern“ ist. Er stellt immer wieder unter Beweis, dass er zu den Besten gehört. Durch seine Fähigkeit sein Spiel ständig weiterzuentwickeln und seine unglaublichen analytischen Fähigkeiten, können wir sicher sein, dass sein Name irgendwann zu den „Legenden des Pokers“ gehören wird.